

05.11.2009

Pressemitteilung

Krankenhaus Borkum: CDU: Der Kreis ist in der Pflicht.

Borkum. Anlässlich einer Klausurtagung auf Borkum hat sich die CDU-BfR-Gruppe im Leeraner Kreistag auch über die medizinische Versorgung auf Borkum informiert.

Mitglieder der CDU-Fraktion im Borkumer Rat sowie die ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Monika Harms gaben ihren Parteifreunden einen umfassenden Überblick über die z.Zt. kritische Lage insbesondere der Krankenhausversorgung.

Nach der Krankheit des Klinikchefs Dr. Ali sei der Betrieb zwar vorübergehend gesichert, wichtig sei aber eine dauerhafte Lösung.

Gruppenvorsitzender Dieter Baumann sieht eindeutig den Landkreis in der Pflicht, die Krankenhausversorgung sicherzustellen. Dabei solle sich die Kreisverwaltung neben der Expertise des eigenen Klinikums in Leer auch alternative Angebote einholen, um die beste Alternative für Borkum zu erreichen. So sei wohl auch das Emdener Krankenhaus interessiert zu helfen.

Dr. Harms stellte in Aussicht, dass auch die niedergelassenen Ärzte als Übergangslösung helfend eingreifen könnten, obwohl schon jetzt ein Ärztemangel auf Borkum zu verzeichnen sei.

CDU-BfR-Fraktionschef Baumann sagte die volle Unterstützung der Gruppe zu und wird die Notlage auch im Kreisausschuss und im Aufsichtsrat des Klinikums Leer zur Sprache bringen.

„Hier ist Eile geboten; die grundlegenden Entscheidungen müssen schnellstens getroffen werden. Wir haben das Krankenhaus Weener gerettet; jetzt bedarf Borkum der Hilfe des Kreises“, so Baumann.